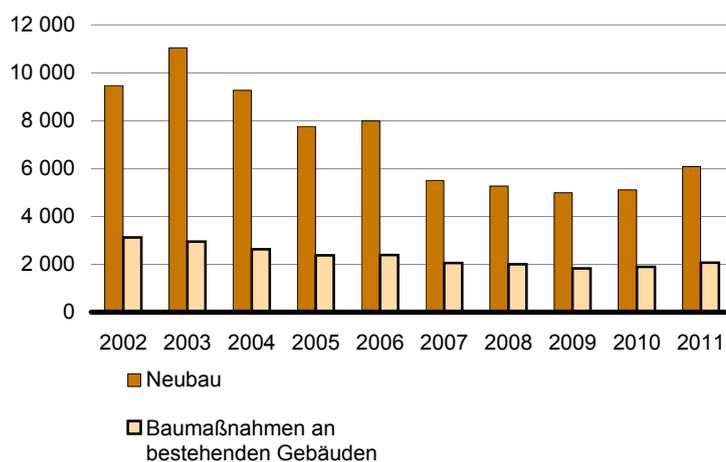


Statistischer Bericht

F II 1 - m 01/12

Baugenehmigungen im Land Brandenburg Januar 2012

Genehmigte Bauvorhaben im Land Brandenburg seit 2002



Impressum

Statistischer Bericht
F II 1 - m 01/12

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im **April 2012**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2012
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen

4

Tabellen

1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 2000 bis 2012	6
2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 2000 bis 2012	7
3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Januar 2012 nach Gebäudeart und Bauherren	8
4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg Januar 2012 nach Gebäudeart und Bauherren	9
5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg Januar 2012 nach Gebäudeart und Bauherren	10
6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Januar 2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	11
7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg Januar 2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	12
8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg Januar 2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	13
9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen im Land Brandenburg Januar 2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	14

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Zweck und Ziele der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kennnissgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Abgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik.

Die Baugenehmigungen sind Indikator für die Entwicklung im Hochbau und bieten wichtige Informationen als Grundlage für Entscheidungen der Ministerien/Senatsverwaltungen und der Gemeinden/Bezirke im Rahmen der Bau- und Wohnungspolitik insbesondere für Planungen innerhalb des Städtebaus und der Stadtplanung, aber auch für Unternehmen, Verbände, Handelskammern, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN sowie Universitäten. Darüber hinaus dienen die Angaben aus den Bautätigkeitsstatistiken als Grundlage für die Wohnungs- und Wohngebäudebestandsfortschreibung.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) zuletzt geändert durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 28. Juli 2011 (BGBl. I S. 1634) geändert worden ist.

Entsprechend Brandenburgischer Bauvorlagenverordnung und in Berlin nach der Bauverfahrensverordnung ist der ausgefüllte Erhebungsbogen für Bautätigkeitsstatistik, Baugenehmigung Bestandteil der vorlagepflichtigen Bauvorlagen – BbgBauVorIV vom 28. Juli 2009 (GVBl. II/09 S.494) und BauVerfVO vom 19. Oktober 2006 (GVBl. S.1035).

Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

Berichtskreis

Erfasst werden alle oben genannten genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen Bauvorhaben im Hochbau außer Bagatellbauten ohne Wohnraum bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder veranschlagten Kosten des Bauvorhabens bis zu 18 000 EUR.

Auskunftspflichtig sind Bauherren und Bauaufsichtsbehörden und in Brandenburg auch die Gemeinden.

Aus Platzgründen wird im Folgenden der Begriff „Bauherren“ verwendet, der auch Bauherrinnen beinhalten soll.

Erhebungsmethodik

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung, wobei die Sum-

me der zwölf Monatsergebnisse aus der monatlichen Aufbereitung nicht mit dem Jahresergebnis gleichzusetzen ist. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Monatsmonat im Amt für Statistik unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle. Bei der jährlichen Aufbereitung werden nachträglich bekannt gewordene Veränderungen bei den Bauvorhaben eingearbeitet. So können Jahreswerte und auch kumulierte Summen von den Summen der einzelnen Monate abweichen.

Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben. Durch Auf- und Abrunden von Einzelangaben sind geringe Abweichungen in den Endsummen möglich.

Merkmale, Klassifikationen, Definitionen

Systematiken

• Statistisches Bundesamt:

Signierschlüsselverzeichnis für Nichtwohngebäude; Wiesbaden 1978, in der redaktionell überarbeiteten Fassung mit Stand 2008.

Systematik der Bauwerke Ausgabe 1978; Stuttgart und Mainz 1978.

Definitionen

• Errichtung neuer Gebäude

Neubau und Wiederaufbau. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

• Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Die veröffentlichten Daten - mit Ausnahme der veranschlagten Kosten - sind Salden aus dem Zustand vor und nach den Baumaßnahmen.

• Wohn- und Nichtwohngebäude

Gemessen an der Nutzfläche, dienen Wohngebäude mindestens zur Hälfte Wohnzwecken; in Nichtwohngebäuden überwiegen andere Nutzungen.

• Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Seniorenwohnheim).

Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/Bewohnerinnen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.

• Flächen

Die Nutzfläche ist derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient (DIN 277 Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung). Nach DIN 277 Teil 2 (in der jeweils gültigen Fassung) zählen zur Nutzfläche die Grundflächen der Nutzungsarten Nr. 1 bis 7. Nicht zur Nutzfläche gehören die Technische Funktionsfläche (Fläche der Räume für betriebstechnische Anlagen sowie die

Verkehrsfläche (Flächen zur Verkehrserschließung und -sicherung, wie z. B. Flure, Hallen, Treppen, Aufzugschächte usw.).

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung über Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Diele, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner/Bewohnerinnen bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören. Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

• Wohnungen

Aus Anlass der am 9. Mai 2011 durchgeführten GWZ im Rahmen des Zensus wurde die Definition der „Wohnung“ in der Bautätigkeitsstatistik angepasst und lautet wie folgt:

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebauten Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Eine Wohnung muss nun nicht mehr stets eine Küche oder einen Raum mit Kochgelegenheit aufweisen. Somit entspricht die Definition von „Wohnung“ der alten Definition von „Wohneinheiten“. Die Unterscheidung in Wohnung (mit Küche oder Kochgelegenheit) und sonstige Wohneinheiten (ohne Küche oder Kochgelegenheit) fällt ab 2012 weg.

• Räume

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“) aus nur einem Raum.

• Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten zum Zeitpunkt der Baugenehmigung. Sie umfassen gemäß DIN 276, Teil 2 Abs. 3 die

Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installation, der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die somit nicht Bestandteil des Bauwerkes werden, sowie Großrechenanlagen und industrielle Produktionsanlagen gehören nicht dazu.

• Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Als sonstige Unternehmen gelten alle Unternehmen, die keine Wohnungsunternehmen sind. Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

Erhebungsmerkmale

- Bauherren nach privaten Haushalten, Unternehmen nach Art, öffentliche Bauherren, Organisationen ohne Erwerbszweck;
- Monat und Jahr des Zeitpunkts, zu dem die Baumaßnahme nach den landesrechtlichen Vorschriften begonnen werden darf;
- Lage des Baugrundstücks nach Verwaltungsbezirken;
- Art der Baumaßnahme nach Neubau oder Baumaßnahme an bestehenden Gebäuden;
- Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung als Wohngebäude, Wohnheim, Nichtwohngebäude nach Art;
- Wohnfläche und sonstige Nutzfläche; bei Wohngebäuden zusätzlich Eigentumswohnungen;
- Bei Neubau zusätzlich Zahl der Vollgeschosse, Rauminhalt, konventionelle Bauart oder Fertigteilbau, überwiegend verwendeter Baustoff; Art der Beheizung und vorgesehene Heizenergie; **ab Berichtsjahr 2012 neue Merkmale zur Warmwasserbereitung und hierfür vorgesehene Energie, Einsatz von Lüftungs- und Kühlungsanlagen sowie Art der Erfüllung des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes**; bei Wohngebäuden auch der Haustyp;
- Bei Gebäuden mit Wohnraum zusätzlich Zahl der Wohneinheiten nach Zahl der Räume;
- Bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zusätzlich bisheriger Zustand sowie Nutzungsänderung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken;
- Veranschlagte Kosten der Bauvorhaben;

1 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 2000 bis 2012

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	ins- gesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaß- nahmen an bestehen- den Gebäuden	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Wohnun- gen	Wohn- räume	veranschl. Kosten
		Wohn- gebäude	Nichtwohn- gebäude						
	Anzahl				100 m ²		Anzahl		1 000 EUR
2000	16 213	11 325	984	3 904	13 879	18 115	16 630	79 724	3 108 946
2001	14 082	9 507	855	3 720	10 786	14 996	13 331	65 111	2 494 208
2002	12 602	8 761	714	3 127	8 468	13 641	12 162	57 286	2 137 210
2003	14 010	10 387	671	2 952	10 003	15 560	13 774	66 459	2 632 212
2004	11 909	8 552	728	2 629	9 444	12 830	10 856	53 854	2 096 591
2005	10 148	7 113	655	2 380	7 538	10 814	9 322	45 468	1 790 766
2006	10 383	7 303	691	2 389	9 504	11 095	9 377	45 833	1 863 983
2007	7 580	4 783	735	2 062	8 269	8 109	7 172	33 218	1 562 565
2008	7 273	4 434	836	2 003	13 066	7 899	7 437	32 194	2 078 979
2009	6 831	4 255	741	1 835	9 248	7 820	7 295	32 106	1 696 368
2010	7 003	4 361	747	1 895	11 679	7 840	6 779	30 980	1 959 718
2011	8 156	5 303	783	2 070	9 343	9 309	7 854	36 837	1 879 323
2011 Januar	489	313	56	120	768	627	579	2 480	132 517
Februar	455	306	50	99	1 234	507	415	1 982	157 494
März	697	481	59	157	502	796	662	3 209	141 358
April	707	488	72	147	809	792	679	3 155	197 895
Mai	889	599	83	207	766	1 165	1 109	4 722	201 284
Juni	857	583	58	216	656	981	696	3 795	179 451
Juli	661	453	58	150	1 030	735	556	2 845	151 750
August	723	455	67	201	643	808	643	3 202	150 422
September	643	405	71	167	683	738	661	2 924	129 145
Oktober	754	470	83	201	864	805	683	3 208	176 552
November	664	366	79	219	872	645	536	2 530	131 618
Dezember	617	384	47	186	517	708	635	2 783	129 876
2012 Januar	438	250	47	141	607	439	361	1 664	112 079
Februar	...	...	...	...	...	...	...	...	...
März	...	...	...	...	...	...	...	...	...
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 2000 bis 2012

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	Wohngebäude								nachrichtlich: Wohnungen in neuen Nichtwohn- gebäuden
	ins- gesamt	mit			Wohnungen			veransch. Kosten	
		1 Woh- nung	2 Woh- nungen	3 oder mehr Wohnungen (einschl. Wohnheime)	ins- gesamt	Raum- inhalt	Wohn- fläche		
Anzahl				1 000 m³	100 m²	1 000 EUR	Anzahl		
2000	11 325	10 103	893	329	14 369	7 933	15 357	1 718 349	242
2001	9 507	8 600	699	208	11 584	6 497	12 671	1 375 134	290
2002	8 761	7 946	615	200	10 609	6 007	11 624	1 252 787	208
2003	10 387	9 482	733	172	12 399	7 099	13 624	1 455 597	114
2004	8 552	7 892	526	134	9 819	5 851	11 149	1 179 522	81
2005	7 113	6 641	357	115	8 219	4 771	9 330	960 030	72
2006	7 303	6 807	387	109	8 248	4 998	9 712	1 015 408	68
2007	4 783	4 365	256	162	6 223	3 493	6 830	725 678	98
2008	4 434	4 097	215	122	5 637	3 321	6 337	708 822	100
2009	4 255	3 930	201	124	6 347	3 436	6 599	737 134	93
2010	4 361	4 020	200	141	5 940	3 513	6 686	768 861	76
2011	5 303	4 851	252	200	6 911	4 132	7 943	925 337	105
2011 Januar	313	282	18	13	501	271	533	60 067	40
Februar	306	285	12	9	364	220	431	49 845	11
März	481	445	17	19	583	359	681	80 142	5
April	488	459	17	12	622	393	711	88 015	6
Mai	599	539	24	36	872	503	1 002	110 670	4
Juni	583	537	28	18	733	449	858	100 710	5
Juli	453	426	16	11	527	331	637	74 811	1
August	455	414	27	14	558	348	674	79 129	25
September	405	359	31	15	584	326	635	71 102	2
Oktober	470	425	24	21	587	354	670	78 894	2
November	366	342	12	12	435	261	503	58 836	3
Dezember	384	338	26	20	545	319	608	73 155	1
2012 Januar	250	233	11	6	300	183	349	40 993	3
Februar	...	...	...	...	...	...	...	...	...
März	...	...	...	...	...	...	...	...	...
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Januar 2012 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen insgesamt					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche 100 m ²	Wohnungen			veranschl. Kosten 1 000 EUR
			insgesamt Anzahl	Wohn- fläche 100 m ²	Wohn- räume Anzahl	
Wohn- und Nichtwohngebäude	438	607,0	361	438,8	1 664	112 079
Wohngebäude zusammen	367	21,0	361	434,1	1 658	51 706
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	–	–	–	–	–	–
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1	– 12,6	12	12,4	42	400
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	30	– 8,7	44	47,7	143	6 358
davon						
Wohnungsunternehmen	26	4,6	29	33,5	93	5 727
Immobilienfonds	1	– 12,6	12	12,4	42	400
sonstige Unternehmen	3	– 0,7	3	1,9	8	231
private Haushalte	337	29,7	317	386,4	1 515	45 348
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–
Nichtwohngebäude zusammen	71	586,0	–	4,6	6	60 373
davon						
Anstaltsgebäude	1	0,3	–	–	–	52
Büro- und Verwaltungsgebäude	3	2,6	–	0,7	1	2 565
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	10	150,6	–	–	–	4 894
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	30	220,7	–	3,9	7	9 462
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	7	39,9	2	1,6	6	2 900
Handels- und Lagergebäude	12	76,5	2	5,4	16	2 901
Hotels und Gaststätten	6	30,3	– 4	– 3,2	– 15	1 469
sonstige Nichtwohngebäude	27	211,9	–	0,1	– 2	43 400
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	28	212,8	–	0,1	– 2	43 790
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	11	114,1	– 1	– 0,8	– 5	34 769
Unternehmen	42	427,9	– 3	– 2,3	– 13	18 595
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	10	162,4	–	–	–	5 475
Produzierendes Gewerbe	4	14,2	–	–	–	600
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	28	251,3	– 3	– 2,3	– 13	12 520
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	13	16,7	4	7,7	24	1 759
Organisationen ohne Erwerbszweck	5	27,4	–	–	–	5 250

**4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
im Land Brandenburg Januar 2012 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR	
Wohn- und Nichtwohngebäude	141	– 9,4	58	87,3	213	23 184
Wohngebäude zusammen	117	– 41,8	61	85,2	216	10 713
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	–	–	–	–	–	–
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1	– 12,6	12	12,4	42	400
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	13	– 12,9	8	17,4	11	2 875
davon						
Wohnungsunternehmen	9	0,4	– 7	3,2	– 39	2 244
Immobilienfonds	1	– 12,6	12	12,4	42	400
sonstige Unternehmen	3	– 0,7	3	1,9	8	231
private Haushalte	104	– 28,9	53	67,8	205	7 838
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–
Nichtwohngebäude zusammen	24	32,4	– 3	2,1	– 3	12 471
davon						
Anstaltsgebäude	1	0,3	–	–	–	52
Büro- und Verwaltungsgebäude	2	– 0,4	–	0,7	1	2 303
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	3	16,1	–	–	–	495
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	10	0,1	– 2	2,3	1	1 014
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	2	– 0,6	–	–	–	315
Handels- und Lagergebäude	5	– 2,5	2	5,4	16	555
Hotels und Gaststätten	3	3,1	– 4	– 3,2	– 15	144
sonstige Nichtwohngebäude	8	16,4	– 1	– 0,8	– 5	8 607
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	8	16,0	– 1	– 0,8	– 5	8 639
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	4	2,0	– 1	– 0,8	– 5	9 166
Unternehmen	10	24,5	– 5	– 3,8	– 19	1 112
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	2	15,7	–	–	–	436
Produzierendes Gewerbe	–	–	–	–	–	–
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	8	8,7	– 5	– 3,8	– 19	676
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	6	– 1,9	3	6,8	21	628
Organisationen ohne Erwerbszweck	4	7,9	–	–	–	1 565

**5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg
Januar 2012 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude						
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen			veransch. Kosten
				insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	297	517	616,4	303	351,4	1 451	88 895
Wohngebäude zusammen	250	183	62,8	300	348,9	1 442	40 993
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	233	156	58,8	233	295,8	1 198	35 430
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	11	11	2,5	22	21,3	93	2 315
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	6	16	1,5	45	31,8	151	3 248
Wohnheime	–	–	–	–	–	–	–
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	–	–	–	–	–	–	–
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	17	17	4,2	36	30,3	132	3 483
davon							
Wohnungsunternehmen	17	17	4,2	36	30,3	132	3 483
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	–	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	233	165	58,6	264	318,6	1 310	37 510
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–	–
Nichtwohngebäude zusammen	47	335	553,6	3	2,5	9	47 902
davon							
Anstaltsgebäude	–	–	–	–	–	–	–
Büro- und Verwaltungsgebäude	1	1	3,0	–	–	–	262
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	7	82	134,5	–	–	–	4 399
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	20	122	220,7	2	1,6	6	8 448
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	5	20	40,5	2	1,6	6	2 585
Handels- und Lagergebäude	7	66	79,0	–	–	–	2 346
Hotels und Gaststätten	3	11	27,2	–	–	–	1 325
sonstige Nichtwohngebäude	19	129	195,4	1	0,9	3	34 793
darunter							
ausgewählte Infrastrukturgebäude	20	131	196,9	1	0,9	3	35 151
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	7	70	112,1	–	–	–	25 603
Unternehmen	32	245	403,5	2	1,6	6	17 483
davon							
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	8	90	146,7	–	–	–	5 039
Produzierendes Gewerbe	4	8	14,2	–	–	–	600
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	20	147	242,6	2	1,6	6	11 844
darunter							
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	7	11	18,6	1	0,9	3	1 131
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	9	19,5	–	–	–	3 685

**6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen
an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Januar 2012
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen insgesamt				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Januar 2012					
Brandenburg an der Havel	5	49,5	1	0,9	7 576
Cottbus	8	9,7	18	20,9	2 030
Frankfurt (Oder)	3	- 1,2	4	2,8	302
Potsdam	16	4,4	- 3	14,1	8 007
Barnim	40	59,4	35	44,2	6 561
Dahme-Spreewald	27	4,2	26	29,2	3 456
Elbe-Elster	7	5,0	-	1,7	821
Havelland	47	- 0,6	57	60,4	7 560
Märkisch-Oderland	35	13,5	29	32,6	6 071
Oberhavel	35	6,3	38	42,8	7 412
Oberspreewald-Lausitz	15	16,6	12	12,3	2 868
Oder-Spree	13	6,7	10	13,0	1 839
Ostprignitz-Ruppin	12	45,8	8	8,6	6 630
Potsdam-Mittelmark	61	125,5	58	75,3	32 037
Prignitz	9	75,6	- 3	- 3,0	2 490
Spree-Neiße	14	24,7	7	12,8	2 896
Teltow-Fläming	26	72,9	16	22,4	4 271
Uckermark	65	89,0	48	47,9	9 252
Land Brandenburg	438	607,0	361	438,8	112 079
Zeitraum					
Brandenburg an der Havel	x	x	x	x	x
Cottbus	x	x	x	x	x
Frankfurt (Oder)	x	x	x	x	x
Potsdam	x	x	x	x	x
Barnim	x	x	x	x	x
Dahme-Spreewald	x	x	x	x	x
Elbe-Elster	x	x	x	x	x
Havelland	x	x	x	x	x
Märkisch-Oderland	x	x	x	x	x
Oberhavel	x	x	x	x	x
Oberspreewald-Lausitz	x	x	x	x	x
Oder-Spree	x	x	x	x	x
Ostprignitz-Ruppin	x	x	x	x	x
Potsdam-Mittelmark	x	x	x	x	x
Prignitz	x	x	x	x	x
Spree-Neiße	x	x	x	x	x
Teltow-Fläming	x	x	x	x	x
Uckermark	x	x	x	x	x
Land Brandenburg	x	x	x	x	x

7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg Januar 2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	

Januar 2012

Brandenburg an der Havel	3	- 0,7	1	0,9	95
Cottbus	3	- 12,0	13	13,3	621
Frankfurt (Oder)	2	- 1,2	2	1,4	105
Potsdam	12	2,3	- 7	9,1	7 214
Barnim	9	- 4,2	7	7,7	535
Dahme-Spreewald	7	- 1,8	4	3,7	210
Elbe-Elster	5	0,2	-	1,7	359
Havelland	13	- 5,1	11	10,7	1 748
Märkisch-Oderland	3	- 1,6	2	1,8	374
Oberhavel	4	- 1,3	4	2,0	2 396
Oberspreewald-Lausitz	7	1,0	6	2,0	798
Oder-Spree	5	1,3	2	3,5	403
Ostprignitz-Ruppin	4	- 1,3	-	0,9	2 477
Potsdam-Mittelmark	13	- 3,6	9	11,3	1 167
Prignitz	5	3,0	- 3	- 3,0	465
Spree-Neiße	4	- 4,1	-	4,1	491
Teltow-Fläming	10	- 0,7	3	5,5	587
Uckermark	32	20,4	4	10,8	3 139
Land Brandenburg	141	- 9,4	58	87,3	23 184

Zeitraum

Brandenburg an der Havel	x	x	x	x	x
Cottbus	x	x	x	x	x
Frankfurt (Oder)	x	x	x	x	x
Potsdam	x	x	x	x	x
Barnim	x	x	x	x	x
Dahme-Spreewald	x	x	x	x	x
Elbe-Elster	x	x	x	x	x
Havelland	x	x	x	x	x
Märkisch-Oderland	x	x	x	x	x
Oberhavel	x	x	x	x	x
Oberspreewald-Lausitz	x	x	x	x	x
Oder-Spree	x	x	x	x	x
Ostprignitz-Ruppin	x	x	x	x	x
Potsdam-Mittelmark	x	x	x	x	x
Prignitz	x	x	x	x	x
Spree-Neiße	x	x	x	x	x
Teltow-Fläming	x	x	x	x	x
Uckermark	x	x	x	x	x
Land Brandenburg	x	x	x	x	x

**8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg
Januar 2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Januar 2012						
Brandenburg an der Havel	–	–	–	–	–	–
Cottbus	4	4	2,0	5	7,6	683
Frankfurt (Oder)	1	1	–	2	1,4	197
Potsdam	4	3	2,1	4	4,9	793
Barnim	26	19	5,7	28	36,5	4 290
Dahme-Spreewald	19	13	3,5	20	23,9	2 786
Elbe-Elster	–	–	–	–	–	–
Havelland	33	25	3,2	45	48,8	5 562
Märkisch-Oderland	27	18	4,5	27	30,8	3 691
Oberhavel	30	20	4,7	34	40,8	4 866
Oberspreewald-Lausitz	6	5	2,4	6	10,3	1 177
Oder-Spree	7	5	1,9	8	9,5	1 086
Ostprignitz-Ruppin	6	4	1,0	8	7,7	853
Potsdam-Mittelmark	46	34	19,1	49	64,0	8 093
Prignitz	–	–	–	–	–	–
Spree-Neiße	7	5	2,6	7	8,8	1 090
Teltow-Fläming	13	9	7,1	13	16,9	2 103
Uckermark	21	19	3,0	44	37,1	3 723
Land Brandenburg	250	183	62,8	300	348,9	40 993
Zeitraum						
Brandenburg an der Havel	x	x	x	x	x	x
Cottbus	x	x	x	x	x	x
Frankfurt (Oder)	x	x	x	x	x	x
Potsdam	x	x	x	x	x	x
Barnim	x	x	x	x	x	x
Dahme-Spreewald	x	x	x	x	x	x
Elbe-Elster	x	x	x	x	x	x
Havelland	x	x	x	x	x	x
Märkisch-Oderland	x	x	x	x	x	x
Oberhavel	x	x	x	x	x	x
Oberspreewald-Lausitz	x	x	x	x	x	x
Oder-Spree	x	x	x	x	x	x
Ostprignitz-Ruppin	x	x	x	x	x	x
Potsdam-Mittelmark	x	x	x	x	x	x
Prignitz	x	x	x	x	x	x
Spree-Neiße	x	x	x	x	x	x
Teltow-Fläming	x	x	x	x	x	x
Uckermark	x	x	x	x	x	x
Land Brandenburg	x	x	x	x	x	x

**9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen
im Land Brandenburg Januar 2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	
Januar 2012						
Brandenburg an der Havel	–	–	–	–	–	–
Cottbus	4	4	2,0	5	7,6	683
Frankfurt (Oder)	1	1	–	2	1,4	197
Potsdam	4	3	2,1	4	4,9	793
Barnim	26	19	5,7	28	36,5	4 290
Dahme-Spreewald	19	13	3,5	20	23,9	2 786
Elbe-Elster	–	–	–	–	–	–
Havelland	32	20	2,8	33	39,3	4 656
Märkisch-Oderland	27	18	4,5	27	30,8	3 691
Oberhavel	29	18	3,9	29	35,8	4 316
Oberspreewald-Lausitz	6	5	2,4	6	10,3	1 177
Oder-Spree	7	5	1,9	8	9,5	1 086
Ostprignitz-Ruppin	5	3	1,0	5	5,9	653
Potsdam-Mittelmark	46	34	19,1	49	64,0	8 093
Prignitz	–	–	–	–	–	–
Spree-Neiße	7	5	2,6	7	8,8	1 090
Teltow-Fläming	13	9	7,1	13	16,9	2 103
Uckermark	18	11	2,7	19	21,6	2 131
Land Brandenburg	244	167	61,3	255	317,2	37 745
Zeitraum						
Brandenburg an der Havel	x	x	x	x	x	x
Cottbus	x	x	x	x	x	x
Frankfurt (Oder)	x	x	x	x	x	x
Potsdam	x	x	x	x	x	x
Barnim	x	x	x	x	x	x
Dahme-Spreewald	x	x	x	x	x	x
Elbe-Elster	x	x	x	x	x	x
Havelland	x	x	x	x	x	x
Märkisch-Oderland	x	x	x	x	x	x
Oberhavel	x	x	x	x	x	x
Oberspreewald-Lausitz	x	x	x	x	x	x
Oder-Spree	x	x	x	x	x	x
Ostprignitz-Ruppin	x	x	x	x	x	x
Potsdam-Mittelmark	x	x	x	x	x	x
Prignitz	x	x	x	x	x	x
Spree-Neiße	x	x	x	x	x	x
Teltow-Fläming	x	x	x	x	x	x
Uckermark	x	x	x	x	x	x
Land Brandenburg	x	x	x	x	x	x

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 32
Tel. 030 9021 - 3593/3355/3843
Fax 030 9028 - 4014
bau@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Bautätigkeit

- Baufertigstellungen, Bauüberhang und Bauabgang
F II 2 – j
- Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes
F I 1 – j

Ergebnisse dieser Statistik für das Bundesgebiet sind den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ (monatlich) sowie der Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“ (jährlich) zu entnehmen.